

# *Eine blutige Spur*

*Es ist 21:17 und Herr Krenke hört merkwürdige Geräusche. Er geht in den Flur und sieht zwei maskierte Personen auf ihn zustürmen, sie kommen von beiden Enden des Flures, er hat keine Chance. Die Täter versuchen ihn gewaltsam zu knebeln, Herr Krenke versucht sich zu befreien und stößt sich dabei den Kopf, er ist ohnmächtig.*

*Ein Rinnsal Blut läuft seinen Kopf herunter und bleibt an der Wand kleben. Die Einbrecher werfen sich und Herr Krenke einen Umhang über und sie werden unsichtbar. Sie flohen. Der Nachbar wurde aus dem Schlaf gerissen. Herr Dawlish (so hieß der Nachbar) hatte den Krach gehört. Er hatte zum Glück noch vom letzten Urlaub den Zweitschlüssel von Herr Krenke. Er klopfte erstmals(nur um sicher zu gehen).Als niemand öffnete, nahm er den Schlüssel und steckte ihn in das Schlüsselloch. Er drehte den Schlüssel und drückte die Tür auf, er ging in den Flur und sah sich um. Er ging den Flur entlang und sah ein offenes Fenster. Und ganz plötzlich sah er etwas sehr verdächtiges, mehrere rote Flecken kleben an der Wand, Blut.*

*Sofort geht er zurück in seine Wohnung und greift sich sein Handy, Er wählt die 110. „Hallo, hier ist die Polizei, wie können wir ihnen helfen?“, sagte eine Stimme im Hörer. „Hallo.“, sagte Herr Dawlish mit zittriger Stimme.*

*„Bei meinem Nachbar wurde anscheinend eingebrochen und von ihm selber fehlt jede Spur.“ „Ich bin aufgewacht und habe sehr lauten Krach gehört, ich ging in seine Wohnung und sah rote Flecken an der Wand.“, hing Herr Dawlish hinterher.*

*„Wenn das so ist ,kommen jetzt die Ermittler .“ sagte der Polizist am anderen Hörer. „Könnten sie uns vielleicht noch ihre Adresse nennen?“ „Ja, natürlich.“ sagte Herr Dawlish.*

*„Hildegardisstraße 8, Köln Riehl.“ Der Polizist hatte sich anscheinend alles notiert denn er grüßte Herr Dawlish und legte auf. Nach einer gefühlten Minute kamen die Ermittler und gingen in die Wohnung. Tatsächlich waren gewisse Sachen zerstört (Herr Dawlish hatte dies in seiner Aufregung nicht gesehen).Kommissar Steher konnte bestätigen das die roten Flecken Blut sein könnten. Die Spurensicherung fand Haare die den Tätern gehören könnten und Schuhabdrücke die zu Herr Krenke und den Einbrecher gehören könnten. Sie fanden sie in Größe 37,38 und 42.Die Ermittler machten wichtige Fotos und nahmen Spuren mit (wie Klebeband usw.).*

*Nachdem die Ermittlung abgeschlossen waren forderte Kommissar Steher den besten Spürhund namens Max. Er sollte ihnen bei der Suche nach den Tätern helfen. Max schnüffelte an einem getragenen Hemd von Herr Krenke und nahm die Fährte auf. Nach mehreren Kilometer waren sie im Nordpark. Als sie zu einer runtergekommenen Hütte kamen bellte Max laut. Die Polizisten stürmten die Hütte und sahen Herr Krenke blutüberströmt, ohnmächtig und geknebelt auf*

*einem Stuhl sitzen. Die Täter erschrecken und wurden von den Polizisten sofort überwältigt. Ihnen droht jetzt ein Prozess wegen Freiheitsberaubung und körperlicher Gewalt. Im Nachhinein stellte sich heraus das die Täter (Herr und Frau Köcher) einen Deal mit Herr Krenke hatten. Da dieser ihn nicht eingehalten hatte, versuchten Herr und Frau Köcher in zu erpressen. Sie sitzen jetzt im Gefängnis und Herr Krenke liegt zurzeit im Krankenhaus und muss ein Bußgeld zahlen. Herr Krenke geht es besser.*